

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 37

Artikel: Heute letztes Promenadenkonzert!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

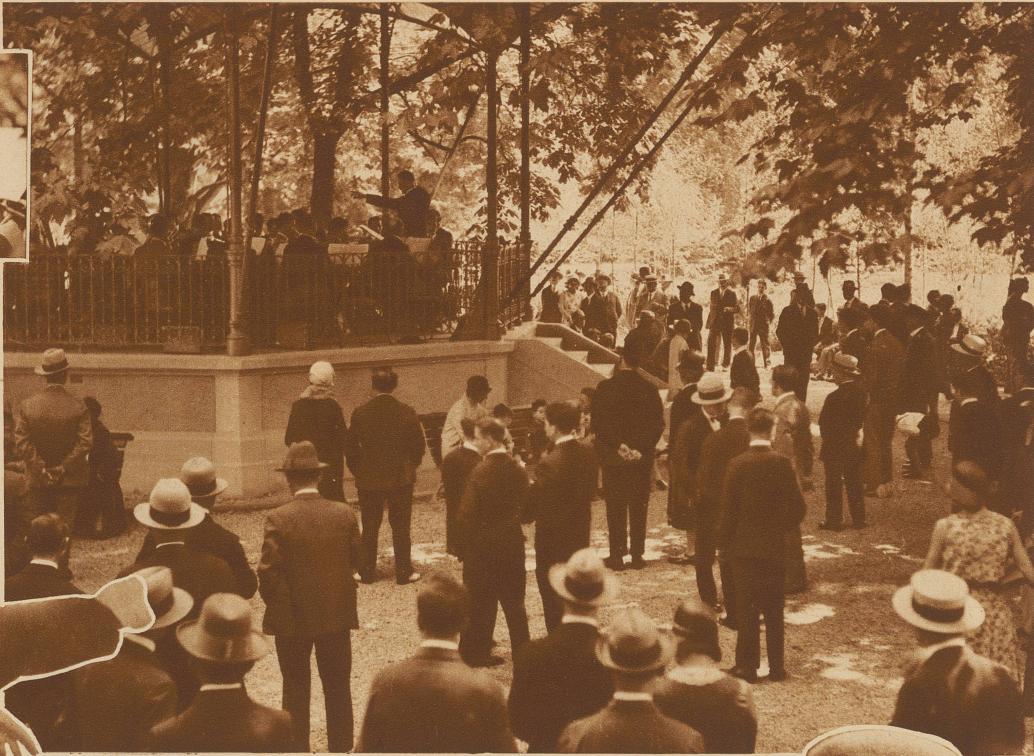
Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

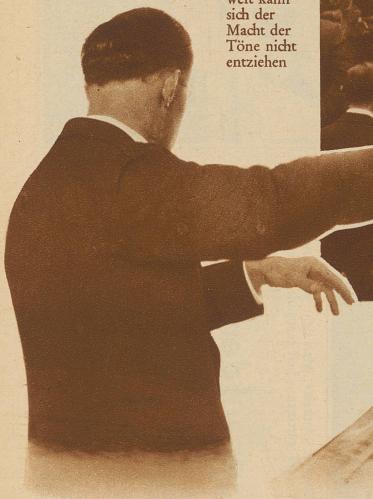
Bild unten: Einer der wichtigsten Tonproduzenten eines Promenadenkonzerts



Auch die harte Männerwelt kann sich der Macht der Töne nicht entziehen



Das Promenadenkonzert beginnt unter lichtem Blätterdach mit einem zügigen Marsch



Der Dirigent lenkt eine leichtgetragene Passage ein. Bläser zurückhalten! Erste Geige sanfter Bogenstrich

Heute letztes

Das Promenadenkonzert ist die demokratischste Form des Konzertes. Alles hat Einlaß, gratis, ohne Platzgeld! Die Vögel sitzen schon frühzeitig in den Bäumen über dem Musikpavillon und halten die günstigsten Zweige besetzt. Doch mit dem ersten Paukenschlag flattern sie verängstigt davon. Der ruhige Stadtpark zwischen den Häusern ist nicht mehr zu erkennen. Sonst waren seine Ruhebänke vereinzelt von pensionierten Beamten, von ausschnaufenden Reisenden, von Liebespärchen und spielenden Kindern besetzt. Jetzt laden Männer Kisten und Futterale von einem Fuhrwerk ab und stellen Notenständer auf. Die Leute quetschen sich auf den Bänken, immer dichtere Scharen umstellen den Pavillon. Da kommen die Musiker in grünen Juppen, mit goldenen Schnüren behangen und stimmen ihre Instrumente. «Regimentsmarsch» steht im Pro-

Die berückenden Klänge einer Fantasie aus «Traviata» geben jeder Zweisprache einen besondern Akzent



Der Beifall kommt von Herzen



Promenadenkonzert!

gramm an den Bäumen geschrieben. Die Trompeten schmettern! — Ist das Promenieren zu zweien schon an und für sich eine entzückende Beschäftigung, wie viel mehr noch unter den einschmeichelnden Klängen eines Potpourris aus «Carmen». Welch behagliche Bedeutung erhält da für Verliebte jeder Blick, jede Geste, jeder Schritt! Dabei erzittern die Ahornblätter über den Köpfen im Vibrato der Violinen, und Sonnenkringel tanzen im Dreivierteltakt über duftige Kleider. Aber mit dem letzten Programmnummer verfällt die Allmacht der Töne. In kurzer Zeit haben die Vögel ihre vorzülichen Plätze wieder eingenommen und der Stadtpark zwischen den Bäumen lädt wieder mit seinem ruhigsten Gesicht zu geruhsem Verweilen ein. St.



Die Musik löst hin und wieder melancholische Gefühle aus

Eine musikalische Familie versäumt nicht, sich mit Kind und Kegel einen billigen Genuss zu verschaffen

Bild rechts:
An Vaters Hals ist das Tongewoge leichter zu ertragen

Ein besccheidener Tribut vermindert das Defizit und gibt keine müden Beine

Bild links:
Ein leerer Instrumentenkasten findet vorübergehend Verwendung

Bild rechts: Ein ergriffener Zuhörer, der den Dirigenten nicht mehr aus den Augen lässt.



Alt Bundesrat Dr. Calonder

hat seinen Rücktritt als Vorsitzender der gemischten deutsch-polnischen Kommission für Oberschlesien angekündigt. Einhellig rühmt man die große Objektivität und den Mut, mit denen Calonder der Minderheitenpolitik des Völkerbundes große Dienste leistete

Phot. Teichmann



Régierungsrat Dr. R. Miescher

in Basel, Vertreter der liberalen Partei im baselländischen Regierungskollegium, tritt nach 25jähriger Tätigkeit im Staatsdienste von seinem Posten zurück

Phot. Teichmann



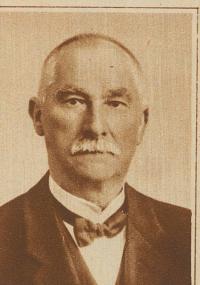
Dr. Guglielminetti

der sich durch die Erfundung des Goudronnierverfahrens zur Entstaubung der Straßen große Verdienste erworben hat, ist von der Regierung des Kantons Wallis bei seiner Rückkehr in die Heimat festlich empfangen worden. Dr. Guglielminetti, von Beruf Arzt, ist Bürger von Brig



Oberst Eduard Jacky

Beamter der Abteilung für Landwirtschaft beim schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement tritt von seiner Stelle zurück. Annähernd 46 Jahre stand Oberst Jacky im Dienste des Bundes



Ein vorbildlicher Lord. Lord Gorrel, ein in der englischen Gesellschaft bekannter Mann, schiebt im Hyde-Park den Kinderwagen. Nachahmung ist erlaubt und empfohlen.